

N^o 47.

1845.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 22. November.

Bekanntmachung

an die Prediger des Landes.

Auf Veranlassung stattgefundener Contraventionen wird sämmtlichen Predigern des Landes die unbedingte Nothwendigkeit der Beibringung eines Heirathsscheins bei Trauung von Ausländern (sfr. S. 19 des betreffenden Gesetzes vom 2ten März 1841) in Erinnerung gebracht, mit der Verwarnung, daß die gesetzliche Strafe gegen denjenigen, welcher diese Vorschrift, aus welchem Grunde es immer seyn möge, unbeachtet läßt, unnachsichtlich zur Anwendung kommen soll.

Detmold den 17ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Den in den Elementarschulen des Landes ertheilten Industrieunterricht betreffend.

Nach der Verordnung vom 6ten Mai v. J., den Industrieunterricht in den Elementarschulen des Landes betreffend, muß von jeder Schule, in welcher jener Unterricht ertheilt wird, halbjährlich eine Tabelle eingesandt werden,

A a

den,

den, welche die Namen der unterrichteten Kinder, die von denselben angefertigten Arbeiten, so wie, nach einem festgesetzten Preisverzeichniß, den Betrag des von ihnen verdienten Geldes angiebt.

Die Resultate aus diesen Tabellen vom Jahre Johannis 1844 sind kürzlich zusammengestellt, und mag es nicht ohne Interesse und Nutzen seyn, wenn davon Folgendes hiermit veröffentlicht wird.

Während des angegebenen Jahres ist der Industrie-Unterricht in 54 Schulen ertheilt.

Die Hauptarbeiten bestanden in Stricken, Nähen und Ausbessern von genäheten und gestrickten Sachen.

Der Unterricht wurde vorzugsweise den Mädchen ertheilt; jedoch nahmen hin und wieder an demselben auch die Knaben Theil, indem dieselben zum Stricken, aber besonders zum Ausbessern von Strümpfen und Kleidungsstücken angeleitet wurden.

Gestrickt wurden in sämtlichen Schulen 18,610 Paar Strümpfe, 164 Paar Strumpfbänder, 298 Paar Handschuhe, 1090 Paar Socken, angestrickt 14,237 Paar Strümpfe, an allerlei Sachen 1950 Stück.

Genähet wurden 2017 Hemden, 132 Bettbezüge, 399 Kissenbezüge, 3958 Tücher, 493 Mützen, 1404 Schürzen, 1466 verschiedene Gegenstände.

Ausgebessert wurden 6218 genähte Sachen und 21,545 Paar Strümpfe.

Werden sämtliche angefertigte Arbeiten nach dem festgesetzten Preisverzeichniß zu Gelde angeschlagen, so wurde damit eine Summe von 5346 Rthl. 4 mgr. $\frac{1}{2}$ pf. verdient.

Detmold den 17ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Der Studiosus theologiae Carl Volkhausen aus Lemgo ist nach bestandnem ersten Examen unter die Landescandidaten aufgenommen worden.

Detmold den 17ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Petri.

Detmold. Zufolge der Bekanntmachung Fürstl. Regierung vom 4ten d. M. ist die Einführung der Silbergröschn bis zum Jahre 1847 ausgesetzt. Es bleibt daher auch der jetzige Zinsfuß der Sparkasse zu 1 mgr. $1\frac{1}{2}$ pf. vom Thaler der angeliehenen Kapitalien bis dahin ungeändert, welches in Beziehung auf die Bekanntmachung vom 9ten October d. J. hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Detmold den 12ten November 1845.

Die Direction der Sparkasse. Führer.

Sted-

Steckbrief.

Gestern Abend, den 16ten d. M., sind aus hiesigem Strafwerkhaufe die in den nachstehenden Signalements näher bezeichneten Corrigenden Heinrich Marris aus Berlebeck und Friedrich Berges aus Niederberten, Amts Blotho, entwichen. Es werden daher alle Polizei-Behörden geziemend ersucht, auf diese beiden Subjecte vigiliren, sie im Betretungsfall arretiren und an das hiesige Strafwerkhaus einliefern zu lassen.

Detmold, den 17ten November 1845.

Fürstlich Pippische Strafwerkhauscommission. Großkopf.

Signalement des Heinrich Marris.

Vor- und Familiennamen: Heinrich Marris. Geburtsort: Berlebeck. Stand: Handarbeiter. Religion: reformirt. Alter: 20 Jahre. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Haare: dunkelbraun. Stirn: rund und frei. Augenbraunen: braun. Augen: braun und groß. Nase: stumpf. Mund: gewöhnlich. Zähne: voll und weiß. Bart: braun. Kinn: spitz. Gesicht: schmal und länglich. Gesichtsfarbe: blaß. Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: zwei kleine Narben am Zeigefinger der linken Hand. Kleidung: ein blau gedrucktes linnenenes Kamisol mit hellblauen Blümchen, woran sich Flicken mit gelben Blumen befinden, eine schwarze tuchene Weste, eine alte geflickte Hose von braunem Wollzeuge, alte Stiefel, welche fast bis auf den Fuß aufgeschnitten waren, wollene Strümpfe, ein Hemd, einen roth und weiß carrirten Schaal, und eine Kappe von grünem Tuch.

Signalement des Friedrich Berges.

Vor- und Familiennamen: Friedrich Berges. Geburts- und Wohnort: Niederberten bei Rehme. Stand: Handarbeiter. Religion: lutherisch. Alter: 28 Jahre. Größe: 5 Fuß $\frac{3}{4}$ Zoll. Haare: dunkelbraun. Stirn: hoch und rund. Augenbraunen: braun. Augen: blaugrau. Nase: lang. Mund: klein. Zähne: ein Zahn in der untern Kinnlade fehlt. Bart: röthlichbraun. Kinn: rund. Gesicht: rund und voll. Gesichtsfarbe: blaß. Statur: gesetzt. Besondere Kennzeichen: unterm Halse eine runde Narbe, angeblich von einem Geschwüre herrührend. Kleidung: ein blaumelirtes linnenenes Kamisol mit dunkelblauem Kragen, eine blaumelirte linnene Hose, eine desgl. Weste, Stiefel und Strümpfe, und eine Kappe von grünem Tuch.

Bei ihrer Entweichung haben dieselben mitgenommen: einen schwarzbraunen Tuchrock, eine schwarz-tuchene Weste, eine Hose von grauem Tuch und ein Hemd von blau und weiß gestreiftem Linnen.

Derlinghausen. In der Nacht vom $\frac{1}{2}$ ten d. M. sind dem Colon Niekehof von der Flur seines Hauses

- 1) 24 Mannshemde, von welchen 9 Stück mit G. R., 7 Stück mit A. R. und 6 Stück mit A. roth gezeichnet sind,
- 2) 8 Frauenshemde,
- 3) 2 Rissenzüge,
- 4) ein Laken, welches durch eingesetzten Flicker an einer Stelle ausgebeßert worden,

gestohlen worden.

Vor dem Ankauf der entwandten Sachen wird gewarnt, und werden die Obrigkeiten ersucht, auf dieselben achten lassen und zur Entdeckung des Diebstahls behülflich seyn zu wollen.

Derlinghausen, den 18ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Feldman.

Bekanntmachung.

Blomberg. Am 15ten d. M. Abends gegen 9 Uhr ist auf hiesigem Marktplatz eine kleine goldene Damen-Uhr gefunden und bei uns abgeliefert.

Der sich gehörig ausweisende Eigenthümer kann diese Uhr binnen vier Wochen wieder in Empfang nehmen; geschieht dieß nicht, so wird nach den Rechten darüber verfügt werden.

Blomberg den 19ten November 1845.

Magistrat daselbst. Carl Böhmer.

Bekanntmachung.

Lemgo. Von dem Regulativ für den Pacht Hof zu Erder sind Exemplare à 3 Mgr. bei dem dasigen Nebenzollamte I. zu haben.

Lemgo den 18ten November 1845.

Haupt-Steuer-Amt. Schniewind. Lindemann. Schäfer.

Pyrmont. Sämmtliches zum Kaufmann Schaperschen Debitwesen dahier gehörendes Inventar, bestehend aus 2 Drehbänken mit Zubehör, den Geräthschaften zur Schirmfabrikation, den vorhandenen Materialien: als circa 250 Stab Schirmseide, baumwollen Zeug, Stöcke, Gabeln, Schieber, Kronen, fertige Sonnenschirme, Rokus- und Steinnüsse, Perlemutter etc., ferner das Haus- und Wirthschafts-Inventar, bestehend in Betten, Drell, Glas,

Glas, Porzellan, und Mobilien aller Art, dabei auch ein Fortepiano, endlich: diverse Weine, ein Schwein, Ziege und Lamm, sollen im Termin

Montag den 8ten December und die folgenden Tage von Morgens 8 Uhr an, auf dem Forsthaufe bei Pyrmont öffentlich meistbietend verkauft werden.

Pyrmont, den 15ten November 1845.

Ex dep. Fürstl. Waldeck. Ober-Justiz-Amts. F. Köhler.

Alverdissen. Der Häusling Werpup Nr. 89 dahier hat dem Amte angezeigt, daß er zur Befriedigung seiner Creditoren außer Stande sey und es ist daher zur Untersuchung des Schuldenzustandes desselben Termin auf Montag den 8ten k. M., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Demnach werden alle diejenigen, welche an den 10. Werpup und dessen Häuslingstätte Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen möchten, hierdurch aufgefordert, selbige in bezeichnetem Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie widrigesfalls damit später nicht werden gehört werden.

In jenem Termine soll auch die Häuslingstätte des 10. Werpup meistbietend verkauft werden und wollen sich Kauflustige dazu einfinden.

Alverdissen den 18ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg daselbst. Röttken.

Derlinghausen. Mit Genehmigung Hochfürstlicher Regierung soll eine Specialtheilung derjenigen Holz- und Hude-Reviere, welche der Dorfschaft Derlinghausen, durch eine Auseinandersetzung mit dem Gute Niedernbarhausen, am Tönsberge und in dessen Umgebung zugefallen sind, vorgenommen werden.

Auf den Antrag des Vorstandes der Dorfschaft werden alle, welche bei dieser Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, oder welche an die zu theilende Fläche als Eigenthümer, Servitutberechtigte oder aus einem sonstigen Grunde Ansprüche machen zu können glauben, edictaliter hierdurch verabladet, die ihnen zuständigen Berechtigungen in dem dazu auf Mittwoch den 10ten k. M. December, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumten Termine unter dem Präjudiz anzumelden und klar zu stellen, daß sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Deer. Derlinghausen, den 4ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Feldman.

Salz-

Salzufen. Zur Subhastation der, zur Fahrenkampfschen Concursmasse gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein Wohnhaus Nr. 174 an der Wendgenstraße, nebst Anbau und Hofraum,
 - 2) ein Wohnhaus Nr. 180 h. der untern Mühlenstraße,
 - 3) circa zwei Scheffels. Ackerland beim Altenteiche,
 - 4) ein Garten vor dem Oster-Thore,
 - 5) circa vier Scheffels. Landes auf Engelberts-Rampe,
 - 6) ein Garten an der Gröchtewegsstraße,
 - 7) ein daran gränzender Garten vor dem Herforder-Thore,
 - 8) circa drei Scheffels. Land am mittlsten Gröchtewege,
- ist anderweiter Termin auf Donnerstag den 18ten k. M. December, Vormittags 10 Uhr, hier am Rathhause angesetzt.

Zugleich ist anderweiter Termin zur Anmeldung etwaiger Real-Ansprüche an vorgedachte Grundstücke, jedoch nunmehr bei Strafe der Präclusion, ebenfalls auf Donnerstag den 18ten December d. J., Morgens 10 Uhr, hier am Rathhause anberaumt worden.

Salzufen, den 17ten November 1845.

Das Stadtgericht daselbst. Ex subst.: Geseckolt.

Detmold. Da zufolge eines obergerichtlich bestätigten Erkenntnisses vom 19ten März d. J. der am Siechenkampe belegene Garten des Tischlermeisters Nagelitz hieselbst zur Concursmasse des Letztern zu ziehen ist; so wird zu dessen öffentlich meistbietendem Verkaufe Termin auf

den 19ten December d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, zu welchem Kauflustige zur Eröffnung ihrer Gebote, wie etwaige dinglich berechnigte Creditoren zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Rechte unter dem Präjudiz der Ausschließung hierdurch verabladet werden.

Detmold den 10ten November 1845.

Magistrat daselbst. Runnenberg.

Derlinghausen. Zum Verkauf des dem Zeitpächter Adolph Pott im Barkhauser Bruche zugehörigen Wohnhauses ist, eines eröffneten Nachgebots wegen, vierter Termin auf Freitag den 12ten k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumt worden, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Be-

Bemerken eingeladen werden, daß nach dessen Abhaltung Nachgebote nicht weiter berücksichtigt werden sollen.

Derlinghausen, den 17ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Heldman.

Derlinghausen. Der Einlieger Berend Schönebäumer zu Dahlhausen hat angezeigt, daß er außer Stande sey, seine Gläubiger zu befriedigen. Es ist deshalb gegen ihn der Conkurs erkannt und werden alle, welche Forderungen an ihn zu haben glauben, edictaliter hierdurch verabladet, solche in dem, auf Freitag den 12ten k. M. December dazu anberaumten Termine unter dem Präjudiz der Präclusion an hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu stellen.

Derlinghausen, den 15ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Heldman.

Derlinghausen. In Sachen der Gläubiger gegen den Forstauffseher Wolf zu Dalbke ist durch den Bescheid Hochfürstlicher Justiz-Canzlei vom 6ten d. M. über das Vermögen des letztern der Conkurs erkannt und sind zugleich diejenigen Gläubiger, welche sich auf die erlassene Edictalladung nicht gemeldet haben, ausgeschlossen worden.

Zur Publication des gleichzeitig erlassenen Classificationsbescheides ist Termin auf Freitag den 5ten k. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumt und werden die Liquidanten zum Erscheinen darin unter dem gesetzlichen Präjudiz hierdurch vorgeladen.

Derlinghausen, den 17ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Heldman.

Detmold. Dritter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Kessemeier'schen Stätte Nr. 69 zu Verlebeck ist auf Montag den 22sten December d. J., 11 Uhr Morgens, auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Detmold den 10ten November 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Viderit.

Detmold. Auf Nachsuchen der Witwe weil. Tischlermeisters Simon Miska hieselbst werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassmasse des Ehe-

man

mannes derselben aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen, hiermit verabladet, solche in termino

den 12ten December d. J.

Morgens 10 Uhr am Rathhause anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Detmold den 13ten November 1845.

Magistrat daselbst. Nunnenberg.

Bekanntmachung.

Rinteln. Bei vorliegender Ueberschuldung des Eisenfabrikanten Wilhelm Daniel Franks von Erten, ist zum Versuch einer gütlichen Vereinigung der Gläubiger und des Cridars beziehungsweise der ersteren unter sich Termin auf den 22sten Dezember l. J., Morgens 9 Uhr, hierher anberaumt, in welchem Forderungs-Berechtigte ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, oder zu gewärtigen haben, daß die nicht erscheinenden bekannten beim zu Standekommen eines Nachlaßvertrages als in den Beschluß der Mehrzahl einwilligend betrachtet, sonst aber gleichwie die unbekannten von diesem Verfahren ausgeschlossen werden sollen.

Rinteln am 5ten November 1845.

Kurfürstlich Hessisches Landgericht. Schneider.

Derlinghausen. Zum Verkauf des dem Gastwirth C. B. Nagel hies. zugehörigen Colonats Nr. 137 der Bauerschaft Derlinghausen mit seinen Zubehörungen an den Bestbietenden ist zweiter Termin auf Freitag den 28sten k. M. November, Morgens 11 Uhr an hiesiger Amtsstube anberaumt worden.

Kaufliebhaber werden zum Erscheinen darin hierdurch eingeladen.

Derlinghausen, den 25sten October 1845.

Fürstlich Lippisches Amt. Feldman.

Mühlenverkauf.

Vinsebeck. Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine, bei Vinsebeck gelegene Erbpachtmühle, die s. g. Niedermühle nebst Zubehör freiwillig und öffentlich zu versteigern. Diese Mühle

ist oberflächlich, und wird von der See, einem Bache, welcher das ganze Jahr hindurch hinreichendes Wasser hat, mit dem nöthigen Wasser versorgt. Dieselbe besteht aus einem Mahlgange, Graupen-, Del- und Gypsmühle, ist

ist 1 Stunde von Steinheim und 2 Stunden von Nieheim, im Kreise Hörter entfernt, und hat hinreichende Mahlgäste aus den Ortschaften Vinsebeck, Bergheim, Ottenhausen und Sandebeck. Zur freiwilligen und öffentlichen Versteigerung dieser Mühle habe ich nun einen Termin auf den 18ten December d. J. Vormittags an Ort und Stelle zu Vinsebeck bezieht, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen zur Einsicht bei mir bereit liegen.

Vinsebeck den 17ten November 1845.

Der Müller Carl Pfennig.

Horn. Der Müller Mordt beabsichtigt, die von ihm erbpachtsweise besessene Tüttenmühle bei Schlangen, hiesigen Amts, nebst der dazu erbauten Hülfswindmühle auf 8 Jahre, vom nächsten 1sten April an meistbietend zu verpachten, und ladet zu dem deshalb auf Montag den 8ten December e., Morgens 9 Uhr, in loco Tüttenmühle angesetzten Termine cautionsfähige und werksgeübte Pachtlustige ein.

Das Besitztum befaßt:

angemessene Gebäude,

2 Roggengründel,

1 Graupenmühle,

1 Sägemühle,

1 Delmühle,

Gemeinheitsnützen für 2 Kühe und

2 Rinder,

ppter 6 Schffl. vorzüglichen Wiese-

wachses, 7 Schffl. Ackerlandes und 2½ Schffl. Gartenlandes.
Horn den 14ten November 1845.

Vermöge Auftrags

G. Kemper, Amtsassessor.

Erpernburg. Am 1sten December e., Morgens 10 Uhr, sollen folgende Fabrikgebäude des Freiherrn von Brenken, als:

1) die im Dorfe Brenken an der Alme belegene Mahl-, Del- und Bockemühle, nebst den Wohn- und Stallgebäuden,

2) eine Mahl-, Graupen- und Bockemühle im Dorfe Uppsprunge bei Salzkotten,

3) die Ziegelei auf der Wilhelmsburg, fernerweit auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich zur bestimmten Stunde im Geschäftslokale des Unterzeichneten auf Erpernburg einfinden, woselbst die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Erpernburg bei Büren den 7ten November 1845.

Verrean,

Freiherrl. v. Brenkenscher Rentmeister.

Detmold. Meinen an der Chaussee zwischen Detmold und Lage belegenen Ellernfrug bin ich willens, von Ostern 1846 an auf mehrere Jahre zu verpachten oder auch zu verkaufen, und habe dazu Termin auf den 12ten December d. J. angesetzt, wozu sich Pächter oder Kauf-

Kaufliebhaber im genannten Krüge einfinden wollen.

Die Bedingungen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht.

Detmold. B. H. Auster mann.

Detmold. Ein möglichst in der Nähe einer Stadt im hiesigen Lande belegenes Gut oder größerer Meierhof wird anzukaufen gesucht; es können circa 30,000 Rthl. baar dazu angelegt werden.

Nähere Nachricht auf desfallige Anerbietungen ertheilt der Unterzeichnete.

Detmold den 20sten November 1845.

Olten dorf, Stadtschreiber.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sehr guten englischen Lack, um Corduan- und Glanzleder-Schuhe und Stiefel, wie neu wieder zu lackiren, auch Gummischuhe, welchen letzteren die englische Wicse sehr nachtheilig ist, das Fläschchen zu 6 mgr.

Fr. Hilker.

Geseke. Die der Stadt Geseke zugehörige, unweit des Hölterhofes liegende Ziegelei wird Petri 1846 pachtlos.

Zur anderweitigen Verpachtung ist ein Termin auf den 15ten December d. J., Morgens 10 Uhr, auf der Verwaltungsstube des Magistrats anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die

Bedingungen beim Magistrate eingesehen werden können.

Geseke den 15ten November 1845.

Der Magistrat.

Publicandum.

Detmold. Donnerstag den 27sten d. M. sollen in den Gehölzen des Col. Bornemeier Nr. 1 zu Oberschönhagen eine bedeutende Anzahl ausgezeichnet starker, zu Bau- und Bedarfs Holz sich eignender Eichen und Buchen, und auch Brennholz versteigert werden. Kauflustige wollen sich dazu am erwähnten Tage, Morgens 9 Uhr, auf dem Bornemeierschen Colonate einfinden.

Detmold den 18ten November 1845.

Im Auftrage des Col. Bornemeier.

v. Heider stadt, Oberförster.

Ein Haus in Paderborn nebst Scheune und Garten, zur Oekonomie, Kornhandel, Brauerei etc. sich vorzüglich eignend, steht zum Verkauf. Bei hinreichender Sicherheit kann die Kaufsumme zu 5% stehen bleiben. Nähere Auskunft giebt die Expedition d. Bl.

In einem Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäfte hiesigen Landes wird auf kommenden Februar ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere sagt die Expedition dieses Blattes.

Det-

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit einer großen Auswahl moderner Gold- und Silber-Waaren aller Art, die sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, und verspricht reelle und billige Preise.

W. L. Hüpeden,
Hofjuwelier, Gold- u. Silber-Arbeiter.

Esparcettsaamen-Verkauf.

Barntrop. Bei Unterzeichnetem sind 300 Scheffel recht guten Esparcettsaamen zu haben, der Scheffel zu 1 Rthl.

Barntrop den 18ten Nov. 1845.
Bruno.

Detmold. Ich erhielt eine Auswahl neuer Gegenstände zum Sticken, als: Fußbänken, Rippbrettchen, Tack- und Cigarrenkasten, Papier- und Arbeitskörbe, Briefmappen, Notizbücher, Cigarrentaschen u. dgl.

E. J. Rinteln.

Detmold. Neueste Gürtelschnallen, Fächer, Kopfschmuck und Glace-Handschuhe aller Farben empfiehlt

E. J. Rinteln.

Herford. Zu dem am 5ten December d. J. stattfindenden Markte in Lemgo werde ich mit meinem bekannten Fuß- und Modewaaren-Lager

daselbst eintreffen. Mein Logis ist bei Madame Eberhardt.

Herford im November 1845.

C. F. W. Ernst.

Lemgo. Ich habe vor längerer Zeit Jemandem den ersten Band von Schuberts Erzählungen geliehen, und bitte den mir jetzt unbekannten Leihverleiher um baldige Rückgabe.

Clemen, Pastor.



Detmold. Herr Hutter hat die Ehre, einem geehrten Publicum bekannt zu machen, daß er mit einem lebendigen weiblichen Riesen-Elefanten hier angekommen ist, mit Schlachtzähnen, vom Atlas, 70 Jahre alt, 11 Fuß hoch und 7800 Pfund schwer, welcher 60 Jahre lang auf der Feste von Mascara gewesen; denn er wurde auf der Jagd jung gefangen, wo seine Mutter vom Großvater Abder-Kader's getödtet ward; damals ein junges Thierchen, diente er dem jetzigen Emir zum Vergnügen; er hat ihn abgerichtet, welches die Menge Kunststücke bezeugen, die er ausführt. Derselbe wird um 11, 2, 4, 6 und 7 Uhr an einer gedeckten Tafel speisen, wobei er seine Wünsche durch die Glocke zu erkennen giebt. Während 15 Stunden

den nimmt er 300 Pfund Nahrungsmittel zu sich, die aus Reis, Brod, Kleie, Hafer, Kartoffeln, gelben Rüben, Heu und Stroh bestehen; sein Getränk während dieser Zeit besteht aus etwa 30 Schöpfseimern Wasser, zuweilen Wein und sehr starken Getränken. Von Stunde zu Stunde wird ihn sein Kornack alle seine Spiele ausführen lassen. Auch ist ein Dromedar von 8 Fuß Höhe mit doppelten Höckern von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zu sehen. Der Schauplatz ist im Anfang der Meierstraße.

Gewerbeverein in Detmold.

Die nächste Zusammenkunft des hiesigen Gewerbevereins ist auf Dienstag den 2ten k. M. December, Abends 6 Uhr, bestimmt, und zwar, weil der Rathhaussaal für diesen Tag anderweit besetzt ist, im Locale der hiesigen Rüsterschule. — Gegenstand der Verhandlung wird hauptsächlich die weitere Erörterung des Planes für die Errichtung einer gewerblichen Schule in hiesiger Stadt seyn.

Detmold, 18. Nov. 1845.

Hannover. Soeben ist bei A. L. Pockwisch erschienen und in allen Buchhandlungen (Detmold in der Meyer'schen Hofbuchhandlung) vorräthig:

Hannoverscher Volkskalender

für das Jahr 1846.

Zweiter Jahrgang.

12 Bogen. 8. Geh. Mit vielen Holzschnitten. Preis 6 Ggr., mit Anhang (Zeitrechnung, Märkte etc.) gestempelt 7 Ggr.

Herausgeber: M. L. Petri.

Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.

Bei uns ist angekommen:

Rußlands inneres Leben. Drei und dreißig jährige Erfahrungen eines Deutschen in Rußland. 3 Bände. geh. Braunschweig 4 Rthl. 16 ggr.

Fresenius, C. R., Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse, oder die Lehre von der Gewichtsbestimmung und Scheidung der in der Pharmacie, den Künsten, Gewerben und der Landwirthschaft häufiger vorkommenden Körper in einfachen und zusammengesetzten Verbindungen. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. geh. Braunschweig 2 Rthl. 8 ggr.

Pape, W., deutsch-griechisches Wörterbuch zum Schulgebrauch. geh. Braunschweig 2 Rthl. 16 ggr.

Meyer'sche Hofbuchhandlung
in Detmold.

Todes-Anzeige.

Detmold den 15ten November 1845. Heute Mittag um halb ein Uhr entschlief zu einem besseren Leben, tief betrauert von ihren Söhnen, Großkindern, Verwandten und Freunden, die Frau Rittmeisterin Auguste Charlotte von Donop, Tochter des englischen Generals Cor. Im Namen der trauernden Familie diese Anzeige.

Wöbbel den 19ten Novbr. 1845.

W. H. v. Donop.